

Was jetzt

Du hast dein Studium absolviert
und dich dabei nicht mal kastriert.
Hat immer irgendwie Spaß gemacht,
Wenn nicht die Vorlesung dann die Nacht.
Bevor's jetzt an die Schütte geht,
willst du nochmal nach Übersee,
für zwei, drei Wochen – ein Monat vielleicht,
mal sehen wie lang de Kohle reicht.

Und deine Freundin ist 'ne nette,
und es wär auch alles gut,
wenn sie nicht akuten Kinderwunsch hätte,
denn für Familie fehlt dir noch der Mut.
Und jetzt sitzt du mir gegenüber
und sagst „es ist verhext,
ich bin eigentlich ganz glücklich
aber trotzdem weiß nicht ...

Was jetzt?
Was mach ich jetzt?“

Du hast immer 'n Plan gehabt,
bisher hat der auch geklappt.
Klar gab's mal'n Zweifel oder zwei,
doch unterm Strich bliebst du dabei:
Es muss vernünftig Kohle her,
denn ohne Kohle wird es schwer,
den Lebenswunschstandard zu halten,
und du lebstest nie verhalten

Jetzt sitzt du oben an der Ostsee,
da kennt dich keine Sau.
Aber die Kohle geht in Ordnung,
trifft den Wunschtraum fast genau.
Nur deine Frau fühlt sich nicht wohl
sie will nach Haus, nach Amsterdam,
du wärest eigentlich lieber in Münster,
guckst den Spiegel fragend an:

„Was jetzt?
Was mach ich jetzt?“

Ich fahr seit Jahren über Land
und schlag mich durch als Musikant.
Dabei bin ich mein eigener Herr,
mein Roadie, Techniker, Chauffeur,
mein Coach, Agent und Manager...
Ach, Komponist und Arrangeur
bin ich mehr so nebenher.

Denn: wär ich Künstler (chronisch frei und blank),
würd ich nicht kreativ – nur krank.
Darum: für Miete, Mampf und Karre

verkauf ich halbtags noch Gitarren.
Und trotzdem spiel ich 30 Gigs im Jahr,
und meistens läuft das wunderbar,
nur wenn mal wieder keiner kommt,
frag' ich mich schon, ob sich das wirklich lohnt.

Ich wollt nie in die Championsleague,
doch 3. Liga wär schon schön.
Den FC Freizeitliedermacher
kann ich langsam nicht mehr sehen.
Nur mit Aufstieg sieht es düster aus,
ich glaub mir geht die Puste aus,
darum hab ich mich kurz gesetzt
und frag euch: „Freunde,

Was mach ich jetzt?“